

## **Gysi warnt: Bündnis zwischen BSW und AfD könnte Realität werden!**

Gregor Gysi warnt vor einer möglichen Koalition zwischen BSW und AfD, während BSW-Generalsekretär Leye dies zurückweist.

**Thüringen, Deutschland** - In den letzten Tagen sorgt die Diskussion um eine mögliche Koalition zwischen der neuen politischen Bewegung BSW (Bündnis Sahra Wagenknecht) und der AfD für Aufsehen. Gregor Gysi, der prominente Linken-Politiker, äußerte in einem Interview mit der Frankfurter Rundschau, dass er eine Zusammenarbeit dieser beiden Parteien für denkbar halte. Laut Gysi könnten in einigen Bundesländern Koalitionen entstehen, allerdings sieht er für Thüringen die AfD als zu extrem an, um eine politische Zusammenarbeit einzugehen. Besonders brisant ist Gysis Äußerung, dass eine Annäherung an die AfD auch durch Oskar Lafontaine, einen Partner von Wagenknecht, gefördert werden könnte, obwohl Lafontaine keine offizielle Funktion im BSW hat.

In seiner Analyse wies Gysi darauf hin, dass Sahra Wagenknecht selbst Mitglieder der AfD als konservativ-liberal einstuft, während sie Björn Höcke, einen prominenten Rechtsextremen der AfD, scharf kritisiert. Dies könnte als Vorbereitung für eine potenzielle Zusammenarbeit gewertet werden. Gleichzeitig äußerte Gysi Bedenken, dass diese Art politischer Rhetorik die AfD legitimieren könnte, weshalb er einen möglichen Einfluss Lafontaines auf die Entscheidungen innerhalb der BSW als kritisch erachtet. BSW-Generalsekretär Christian Leye wies Gysis Bedenken hingegen als „erbärmliche Unterstellung“ zurück und betonte, dass BSW keine Koalition mit der AfD anstrebt.

## **Der Umgang mit der AfD**

Die Kritik von Leye bezieht sich auch auf die Umgangsweise der Linken mit der AfD. Er sieht Parallelen in der politischen Entwicklung, ähnlich wie in Österreich, und versucht, den Wählern der AfD ein ernsthaftes Angebot zu machen. Diese Politik wurde allerdings in den letzten Tagen aufgrund einer Abstimmung über härtere Asylregeln kritisiert, bei der BSW gemeinsam mit der Union, FDP und AfD stimmte. Solche Entscheidungen könnten potenziell das Wählervertrauen gefährden, zumal Umfragen zeigen, dass BSW etwa fünf Prozent der Stimmen bei den kommenden Bundestagswahlen anstrebt.

## **Umfrageergebnisse und der Einfluss junger Wähler**

Aktuelle Umfragen belegen, dass die Linke mit etwa fünf Prozent und die BSW mit vier bis sechs Prozent in den Wählermeinungen vertreten sind. Gysi hat bereits angekündigt, dass dies seine letzte Bundestagswahl sein wird. In der politischen Landschaft zeichnet sich zudem ab, dass die AfD besonders bei jungen Wählern in Ostdeutschland an Zustimmung gewinnt. Faktoren wie Krisenängste und eine pessimistische Zukunftseinschätzung unter Jugendlichen könnten dazu beitragen, dass die AfD progressive Parteien in den Hintergrund drängt. Diese Entwicklungen sind durch die Präsenz der AfD in sozialen Medien wie TikTok verstärkt worden, die ihr ermöglicht, direkt mit jüngeren Wählern zu kommunizieren.

Die Herausforderungen, denen sich die etablierte Politik gegenüber sieht, sind enorm. Empfehlungen aus der politischen Forschung fordern, dass etablierte Parteien aktiver in sozialen Medien auftreten und eine klare Auseinandersetzung mit den Positionen der AfD bewerkstelligen müssen. Nur so kann das Vertrauen der Wähler zurückgewonnen und einem weiteren Wachsen der AfD in jungen Altersgruppen entgegengewirkt werden. Diese Thematik wird auch in der umfassenden Analyse

von **bpb.de** beleuchtet, die die Veränderungen im Parteiensystem seit der deutschen Vereinigung thematisiert.

Insgesamt ist die Auseinandersetzung mit der AfD für die Linke, die BSW sowie für die gesamte politische Landschaft entscheidend. Der Ausgang dieser Dynamiken wird insbesondere in den kommenden Wochen bis zur Bundestagswahl von großer Bedeutung sein, um festzulegen, welche Richtung die deutsche Politik in den nächsten Jahren einschlagen wird.

Details	
<b>Vorfall</b>	Sonstiges
<b>Ort</b>	Thüringen, Deutschland
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.op-online.de">www.op-online.de</a></li><li>• <a href="http://www.t-online.de">www.t-online.de</a></li><li>• <a href="http://www.bpb.de">www.bpb.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**